

## **Terminkalender**

20. 3. – 22. 3. **ACHTUNG! GEÄNDERTER TERMIN!** Kurs für Anfänger in der Forellenzucht, Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, Scharfling
26. 3. – 28. 3. 3. Abwasserbiologischer Einführungskurs, Bayr. Landesanstalt für Wasserforschung, D-8000 München 22, Kaulbachstraße 37
29. 3. – 30. 3. **ACHTUNG GEÄNDERTER TERMIN!** Österr. Karpfenzüchtertagung, Schloß Rosenau bei Zwettl
18. 4. – 21. 4. AQUA-FISCH – Internationale Fachausstellung für Aquakultur, Teichwirtschaft, Sportfischerei und Aquaristik, Friedrichshafen, Bodensee
24. 4. – 26. 4. Fischkochkurs zur Verwertung von Süßwasserfischen, Bayr. Landesanstalt f. Fischerei, Starnberg
26. 4. – 27. 4. Aktuelle Probleme der angewandten Fischbiologie – Workshop in Innsbruck. Fünf Themenkreise: Ernährungs- und Verdauungsprobleme bei Fischen, Entwicklung und Erprobung von Fischfutter, Aufzucht von Jungfischen und Probleme der Teichwirtschaft, Toxikologie und Fische als Bioindikatoren, Artenschutz bei Fischen. – Information bei Univ.-Doz. Dr. Rudolf Hofer, Institut für Zoophysologie der Universität Innsbruck, Peter-Mayr-Straße 1a, 6020 Innsbruck, Tel. 0 52 22 / 724-25 14
6. 5. – 24. 5. Ausbildungslehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) in Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei zur Abschlußprüfung zum Fischwirt. Anmeldeschluß 1. April 1985. Bayr. Landesanstalt f. Fischerei, Starnberg
14. 5. – 16. 5. Shellfish International Marketing Conference, Tromsø, Norwegen. Konferenzgebühr £195. Information: Cunard Crusader World Travel, 15 Colston Street, Bristol, BS 1 5 AP, England
3. 6. – 6. 6. Österreichische Wasserwirtschaftstagung in Millstatt. Thema: »Wasserwirtschaft und Fremdenverkehr«, Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband, 1010 Wien, An der Hülben 4
24. 6. – 28. 6. Internationaler Talsperrenkongreß, Lausanne, Schweiz. Es werden zwei Nachkongreßreisen nach Österreich geführt, die vom Österreichischen Nationalkomitee für Talsperren vorbereitet werden. Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband
29. 6. – 1. 7. EFFTEX '85 – 4th European Fishing Tackle Trade Exhibition, Bella Center, Kopenhagen, Dänemark, Tel. (00 45) 151 9636
- 

## **Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei**

Am 3. und 4. Januar 1985 fand an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei die Fortbildungstagung für Fischhaltung und Fischzucht statt. 126 Fischzüchter, Fischereiwissenschaftler und Vertreter der einschlägigen Industrieunternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet – darunter auch Gäste aus Frankreich und Österreich – hatten sich trotz des strengen Wintereintritts zur Tagung in Starnberg eingefunden.

Nach der Begrüßung durch Dr. v. Lukowicz begrüßte auch Landrat Dr. Widmann die Tagungsteilnehmer und wies darauf hin,

daß Starnberg durch die Landesanstalt weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden ist.

Anschließend gab Dr. v. Lukowicz einen Überblick über die Aktivitäten der Landesanstalt im Jahr 1984. Er ging dabei kurz auf die verschiedenen Versuche und Untersuchungen und die durchgeführten Lehrgänge und Prüfungen ein.

Dr. Reichle, Fischereifachberatung des Bezirks Oberpfalz, referierte über das Warmbruthaus, seine Einrichtung und Verwendbarkeit in der Teichwirtschaft. Neben technischen Einzelheiten für die Einrichtung

ging er auf den Betrieb ein und zeigte die Möglichkeiten für einen zweckmäßigen Einsatz auf. Dr. Reichle vertrat die Ansicht, daß jede größere Teichregion ein Warmbruthaus für den regionalen Bedarf aufweisen sollte.

Fischereilimnologe Dr. Bauer, Fischgesundheitsdienst, gab einen Überblick über die für die Wasserbeurteilung wichtigsten Parameter. Wasserqualität und Fischkrankheiten stehen in engem Zusammenhang. Im Detail wurde auf Kiemennekrose und Gasblasenkrankheit in diesem Zusammenhang eingegangen.

Dr. Schmidt, Landesanstalt für Fischerei Nordrhein-Westfalen, zeigte Möglichkeiten für eine gezielte Förderung und künstliche Vermehrung gefährdeter Fischarten auf. Entscheidend für die Wiedereinbürgerung verschwundener Arten muß immer die Rückbildung der Gewässer zu gesunden Lebensräumen sein, damit sich ein sich selbst fortpflanzender Bestand wieder aufbauen kann.

Dr. Weißenbach, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft Hoechstadt, berichtete über Untersuchungen zum Transport junger Karpfen. Es wird der Einsatz des Narkosemittels Hypnodil für den Transport von  $K_V$  in Plastiksäcken für Langzeittransporte untersucht. Da es sich erst um Vorversuche handelt, können für die Praxis noch keine Empfehlungen gemacht werden!

Zum Abschluß des ersten Tages vermittelte Dr. v. Lukowicz Eindrücke von der Binnenfischerei Chinas. China ist sehr gewässerreich, und dementsprechend ist die Teichwirtschaft von großer Bedeutung. Erstes Prinzip ist, eine möglichst hohe Produktion zu erzielen, da alle Produkte ohne Schwierigkeiten vermarktet werden können.

FZM Gerstner, Obervolkach, befaßte sich mit der Absicherung des Betriebsgewinns durch Betriebsvergrößerung oder durch gezielte Senkung der Ausgaben. Er warnte vor Betriebsvergrößerungen um jeden Preis, ohne Beachtung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen und gab eine Reihe von praktischen Hinweisen für die Senkung der Betriebsausgaben.

Dipl.-Ing. agr. Geldhauser, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, referierte über den Erschwernisausgleich in der Teichwirtschaft. Anhand von zwei Beispielen zeigte er auf, daß die gewährten Zuwendungen bei weitem nicht die tatsächlichen Einbußen abdecken.

Dr. Wißmath, Fischereifachberater des Bezirks Oberbayern, schildert die Aufzucht von Äschenbrut unter gleichzeitiger Verwendung von Lebendplankton und Trockenfutter. Es wird eine Planktonfalle mit angeschlossener Pumpe beschrieben, mit Hilfe derer die Aufzuchtgräben mit Lebendplankton versorgt werden.

Dr. Bayrle, Landesanstalt für Fischerei, zeigte Möglichkeiten der Werbung und Absatzförderung in der Teichwirtschaft auf. Er stellte verbraucheraufklärende Broschüren vor und empfahl, über das Netz der Volkshochschulen Konsumentenaufklärung in Form von praktischen Kochvorführungen zu betreiben.

Am Abend des ersten Tages fand, wie alle Jahre, in der Starnberger Alm das Treffen der Ehemaligen statt. Neben den Fachvorträgen bietet dieser Abend immer ausgiebig Gelegenheit, im Kollegenkreis neue Erfahrungen auszutauschen und alte Erinnerungen aufzufrischen.

Jahn, LD

Weiterbildungswilliger

## Sportfischer oder Fischzuchtgehilfe

für gelegentliche Arbeiten in einer Seefischerei gesucht.

Zuschriften unter: Großraum Linz-Süd, Chiffrenummer: 020353



**EWOS**

**- Fischzuchtgeräte**

**bewährt, solide, fortschrittlich**

Alleinvertrieb und Beratung:

**Dr. E. MAZELLE, A-2094 PINGENDORF 20, Tel. 0 29 12/223**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aktuelle Information 42-43](#)